

Wohnbörse 2023: Endlich anders Wohnen!

In Stadt und Landkreis Göttingen

29./30. September 2023



Vortrag & Podiumsdiskussion:
29.09.2023

**ENDLICH
ANDERS
WOHNEN!**

Mit neuen gemeinschaft-
lichen Wohnformen in
die Zukunft in Stadt und
Landkreis Göttingen

**(UM-)BAUEN
& WOHNEN –
GEMEINSAM!**

Zivilgesellschaft gestaltet Zukunft

Wohnbörse 2023:
30.09.2023

deutsches
theater
göttingen

faG

LANDKREIS GÖTTINGEN

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

faG

LANDKREIS GÖTTINGEN

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

Wohnbörse 2023: Endlich anders Wohnen!

In Stadt und Landkreis Göttingen

29./30. September 2023

Für Austausch und Informationen rund ums Thema neue & gemeinschaftliche Wohnformen luden Stadt und Landkreis zusammen mit der Regionalstelle des FORUMs gemeinschaftliches Wohnen Göttingen am Freitag zu einer Auftaktveranstaltung mit dem Titel: „(Um-)Bauen und Wohnen – Gemeinsam! Zivilgesellschaft gestaltet Zukunft“ ins Deutsche Theater ein.

Am folgenden Samstag konnten sich dann Interessierte auf der Wohnbörse 2023 „Endlich anders wohnen! - mit neuen Wohnformen in die Zukunft“ in die Arnoldi-Schule (BBS I) in Göttingen kennenlernen, netzwerken und informieren.

Wohnvorstellungen & Herausforderungen verändern sich

Viele Menschen denken über eine Veränderung ihrer Wohnsituation nach, weil der bestehende Wohnraum nicht mehr zu ihren aktuellen Bedürfnissen passt. Dies gilt auch für Städte und Gemeinden bei der Frage, wie Flächen oder Liegenschaften für und von Gemeinschaften genutzt und bespielt werden können: flächensparend, klimafreundlich, gemeinschaftlich und bezahlbar.

Unsere Gesellschaft wird älter, bunter und vielfältiger und auch die Wohnvorstellungen verändern sich im Laufe des Lebens. Ob bei neuen Bauvorhaben oder beim Wohnen im Bestand, die Bürger*innen in Stadt und Landkreis wollen eigene Ideen entwickeln und sich an der Gestaltung bestehender und zukünftiger Wohnquartiere und -orte beteiligen. Die Herausforderungen sind groß und nachhaltige Konzepte und Lösungsansätze, die soziale, bauliche und ökologische Fragen miteinander verknüpfen, sind nötig.

Gemeinsam Lösungsansätze finden

In selbstorganisierten gemeinschaftlichen Wohnformen können zukünftige Bewohner*innen nicht nur ihre Wohnmöglichkeiten selbst initiieren und gestalten, sondern finden häufig auch gemeinsame Lösungen für gesamtgesellschaftliche Fragen. Dies kann von Städten und Gemeinden aktiv gefördert werden.

„Gemeinschaftliche Wohnprojekte können wichtige Impulse für die gemeinsame Entwicklung neuer Antworten auf die Fragen nach bezahlbarem Wohnen und wachsender Vereinsamung geben“, so Oberbürgermeisterin Petra Broistedt. „Wir freuen uns, dass es inzwischen so viele Initiativen in Göttingen gibt. Die Wohnbörse führt jährlich Menschen aus Stadt und Landkreis zum Thema neues Wohnen zusammen. Unser Ziel ist, damit die Realisierung neuer innovativer und sozialer Projekte voranzubringen.“

Neue Wohnformen und -projekte realisieren

In Stadt und Landkreis entwickeln Wohninitiativen zusammen mit ehrenamtlicher und professioneller Unterstützung generationenübergreifendes Wohnen, Alten-Wohngemeinschaften, neue Genossenschaften, Initiativen auf Mietbasis oder Projekte, die Wohnen und Arbeiten verbinden. So entstehen vielfältige Wohnprojekte, die lebendige Nachbarschaften mit guter Wohnqualität und nachhaltigen, anpassungsfähigen Wohnkonzepten schaffen. „Wir wissen nicht erst seit Corona, dass es für starke Orte gute nachbarschaftliche Strukturen braucht. Dazu gehört auch, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung bleiben zu können. Adäquater Wohnraum für die älter werdenden Menschen und eine gute Versorgung sind unerlässlich. Wohninitiativen können hier wichtige Beiträge im Neubau oder der Umnutzungen von Bestandsgebäuden leisten. Davon profitiert der jeweilige Ort“, so Landrat Marcel Riethig.

Einblicke, Ausblicke und Diskussion beim Auftakt am Freitag

Als Inspiration und Einstieg in das Thema „**(Um-)Bauen und Wohnen – Gemeinsam! Zivilgesellschaft gestaltet Zukunft**“ präsentierten zwei Expert*innen am Freitag, den 29. September vor über 180 Menschen im Deutschen Theater Einblicke in ihre Arbeitspraxis. Im Anschluss wurde über Potentiale und Hindernisse des gemeinschaftlichen Bauens und des Bauens für Gemeinschaft in Stadt und Landkreis mit den Baudezernent*innen diskutiert.

Der Abend startete mit Grußworten von **Erich Sidler**, dem Intendanten des Deutschen Theaters, das an diesem Abend auch Kooperationspartnerin war. „Die Gesellschaft wird älter und vielfältiger und damit geht ein Wandel der Wohnsituationen einher. Das Wohnen in Göttingen muss menschen- und klimagerecht angepasst werden“ erklärte **Lisa Kietzke** von der Wohnraumagentur in ihrer anschließenden inhaltlichen Einführung zur Frage des Abends: Was kann durch einen Wohnungs(um-)bau erreicht werden, der von und für die Bewohner*innen erfolgt? Danach übernahm **Andrea Beerli** (Niedersachsenbüro – Neues Wohnen im Alter, Hannover) die Bühne mit der Moderation des Abends.

Christoph Harney (freischaffender Architekt aus Kassel und Mitglied im Beratungsnetzwerk WerkRaum) berichtete aus seiner Praxis mit genossenschaftlichem und gemeinschaftlichem Wohnungsbau. Zentrale Thesen seines Vortrages waren die Förderung von Gemeinschaft durch Beiläufigkeit (Orte zufälliger oder absichtsloser Begegnungen) und der innovative Umgang mit Bestandsgebäuden, Bebauungsplänen und Förderrichtlinien.

Dann gab **Dennis Klose**, Projektkoordination im Ecovillage Hannover einen Überblick über die genossenschaftliche Planung des neuen Tiny-Living-Quartiers im Stadtteil Kronsberg in Hannover für insgesamt ca. 1.000 Menschen. Für solch ein Projekt braucht es laut Klose Größenwahnsinn und Mut. Er empfiehlt „groß denken“ und „einfach mal machen“, betont aber auch gleichzeitig den enormen unbezahlbaren persönlichen Aufwand der dahintersteht, solch ein Großprojekt basisdemokratisch umzusetzen.

Mit **Doreen Fragel**, Dezernentin für Bauen, Umwelt, Nachhaltige Regionalentwicklung im Landkreis Göttingen und **Frithjof Look**, Stadtbaurat der Stadt Göttingen, wurde dann auf dem Podium Übertragbarkeiten, Chancen und aktuelle Planungen in Stadt und Landkreis diskutiert. Fragen konnten über Notizzettel an die zwei Co-Moderator*innen (**Eva Martin**, Landkreis Göttingen und **Hartmut Wolter**, Freie Altenarbeit Göttingen e.V.) weitergegeben werden. Diskussion und Austausch konnten im Anschluss im „DT-Bistro“ weitergeführt werden.



Vielfältiges Angebot auf der Wohnbörse am Samstag

Die **Wohnbörse** am 30. September 2023 in der Arnoldischule bot vielfältige Informationen sowie Angebote für Austausch und Vernetzung zum Thema neues und gemeinschaftliches Wohnen. Rund 150 Menschen kamen mit über 30 lokal und bundesweit aktiven Akteur*innen verschiedener Organisationen und Initiativen beim „**Markt der Möglichkeiten**“ in einen Austausch. Hier konnten Wohninitiativen und -projekte nach neuen Mitstreiter*innen suchen. Fachleute und Institutionen teilten ihr Wissen und informierten über Beratungsangebote und Aktivitäten. Eine Liste der Beteiligten findet sich im Anhang.

Nach der Eröffnung der Wohnbörse mit Stadtbaurat **Frithjof Look** und einer Einführung in das Programm durch das Organisations-Team, gab es eine Runde **Improtheater** zum Thema „Zusammen wohnen?!“ mit **Stefan Graen** und **Michael von Zalejski** von der Comedy Company.

Im Laufe des Tages konnten 4 Workshops besucht werden:

- **Zusammenwohnen im Einfamilienhaus**
Johanna Kliegel, Wohnraumagentur
Informationen & Austausch zu Kleinstwohnprojekten
- **WerkRaum – Architektur für Gemeinschaft**
Christoph Harney, Uschi Bankert, Ben Brix
Gemeinsames Gespräch mit Architekt*innen aus dem Beratungsnetzwerk WerkRaum
- **Kopf und Keller entrümpeln**
Sandra Richter
Workshop zur Vorbereitung von Wohnveränderungen
- **Traumreise Wohnen**
Netzwerk Spirituelle Baubegleitung
Erlebnisreise durch die eigenen Wohnräume

Parallel haben sich die Kids im „**KinderBaukollektiv**“ kreativ ausgetobt.

Auch die **Ausstellung vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung** zum „Wohnen und Pflege im Alter“ stand mit guten Beispielen zur Ansicht bereit.

„Es ist schön zu sehen wie viele Menschen gute und neue Ideen zum Thema Wohnen in Göttingen haben und wie motiviert eine gemeinsame Umgestaltung angegangen wird“ berichtet der Geographiestudent Niklas Krause aus Göttingen, der zusammen vielen anderen Helfer*innen zu einer erfolgreichen Veranstaltung beigetragen hat.



Wir danken allen Wohninitiativen & -projekten, Teilnehmer*innen und Unterstützer*innen

Initiativen und Projekte

- [AltenWG im Goldgraben](#)
- Für sich & zusammen: Bauen & Wohnen 50plus
- AG – Wohnen in der Stadt
- [anders.leben](#)
- Wohnprojekt WoQua
- Casa feliz
- [Awo Göttingen gGmbH – Tagespflege und Betreutes Wohnen](#)
- Jung & Alt in Groß Ellershausen
- [Inklusive Traum-WG](#)
- [Mietshäuser Syndikat](#) Göttingen
- [Bürgergenossenschaft- Bad Grund](#)

Weitere Teilnehmer*innen

- [Freie Altenarbeit Göttingen e.V.](#)
- Stadt Göttingen:
 - o [Referat für nachhaltige Stadtentwicklung](#)
 - o Fachbereich 61, [Grundstücke](#) und [Stadtplanung](#)
 - o [Wohnraumagentur](#)
- Landkreis Göttingen
 - o [Senioren- und Pflegestützpunkt](#)
 - o [Servicestelle Wohnberatung](#)
 - o [Netzwerkstelle für Dorfmoderator*innen](#)
 - o [Give, Servicestelle bürgerschaftliches Engagement](#)
- [Forum gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung](#)
- [Niedersachsenbüro – neues Wohnen im Alter](#)
- [Eva Meurer Stiftung](#)
- Stiftung Villa Ganz
- [Energieagentur](#)
- [GLS Bank](#)
- [SWB](#) - Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen
- [Beratungskollektiv: gemeinschaftlich-leben.vision](#)
- Netzwerk Spirituelle Baubegleitung
- [Christoph Harney](#), freischaffender Architekt
- [Uschi Bankert](#), Projektentwicklung
- [Baufrösche](#), Ben Brix, Architektenbüro

Kontakt Daten

Veranstalter*innen:

Eva-Maria Martin

Landkreis Göttingen, Servicestelle Wohnberatung, FB Soziales

Reinhäuser Landstraße 4, 37083 Göttingen

Telefon: 0551 525 3026

E-Mail: martin@landkreisgoettingen.de

Web: <https://serviceportal.landkreis-goettingen.de/dienstleistungen/-/egov-bis-detail/dienstleistung/3852/show>

Lisa Kietzke

Stadt Göttingen, Wohnraumagentur

Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Telefon: 0551 400 3674

E-Mail: L.Kietzke@goettingen.de

Web: www.goe.de/wra

Hartmut Wolter

Freie Altenarbeit Göttingen e.V., Regionalstelle des FORUMs gemeinschaftliches Wohnen

Am Goldgraben 14, 37073 Göttingen

Telefon: 0551 43 606

E-Mail: info@f-a-g.de

Web: www.fagoe.de